



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 431/14

Federführung:

FB Bürgerdienste

Sachbearbeitung:

Frau Barbara Bürgstein-Haug
Frau Claudia Haberzettel

Datum:

03.11.2014

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

26.11.2014

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Aufnahme von Asylbewerbern in den Kreis der Anspruchsberechtigten für die Ludwigsburg Card

Bezug SEK:

Masterplan 6: Zusammenleben von Generationen und Nationen, Masterplan 9: Bildung und Betreuung

Bezug:

Anlagen:

Anlage 1: Neues Antragsformular mit angepassten Richtlinien
Anlage 2: Ausgaben 2010 - 2013

Beschlussvorschlag:

Die Ludwigsburg Card steht ab 01.01.2015 auch Asylbewerbern zur Verfügung.

Sachverhalt/Begründung:

Die vermehrte Zuwanderung von Flüchtlingen stellt uns alle vor große Herausforderungen. Deren Integration in die Gesellschaft ist eine wichtige Aufgabe. Eine essentielle Rolle spielen neben der Unterbringung die Unterstützung im Wohnumfeld, die Eingliederung in das Gemeinwesen, die Beschäftigung und der Spracherwerb. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Flüchtlinge an unserer Stadtgesellschaft auch tatsächlich teilhaben können.

Aktuell haben Einwohnerinnen und Einwohner in Ludwigsburg die Möglichkeit eine Ludwigsburg Card zu erhalten, wenn Sie Bezieher von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung oder Wohngeld sind. Auch Menschen mit einem sehr geringen Einkommen sind anspruchsberechtigt, wenn sie gewisse Einkommensgrenzen einhalten.

Die meisten Asylbewerber sind davon praktisch ausgeschlossen. Einzig Alleinerziehende und Familien mit 3 Kindern, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, können in den Genuss der Ludwigsburg Card kommen.

Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten sie Sozialleistungen, die unter dem liegen, was Leistungsempfängern im sogenannten Hartz IV – Bezug für die Existenzsicherung zugestanden wird.

Eine der wesentlichen Zielrichtungen der Leistungen, die durch die Ludwigsburg Card sozial schwächeren Bevölkerungsgruppen zur Verfügung gestellt werden, ist eine Mindestteilnahme am öffentlichen Leben mit seinen kulturellen, sportlichen und sonstigen Freizeitangeboten. Ebenfalls gehören Angebote gemeinnütziger Einrichtungen wie Tafelläden, Second-Hand-Läden und die Möglichkeit eines günstigen Mittagstisches zum Leistungsspektrum der Ludwigsburg Card.

Gerade dieses Leistungsspektrum ist für die Mehrheit der Asylbewerber interessant und bietet Ihnen die Möglichkeit, am öffentlichen Leben teilzunehmen und mit diesen Leistungen die ihnen durch meist unzumutbare Lebensumstände in ihren jeweiligen Heimatländern aufgezwungene Fluchtsituation besser zu meistern und ihre Zeit sinnvoll zu nutzen. Insbesondere für diejenigen Asylbewerber, deren Asylgesuch Aussicht auf Erfolg haben kann, bieten die Leistungen der Ludwigsburg Card eine erste Integrationshilfe.

Die aktuelle politische Situation in einer Reihe von Regionen insbesondere im Mittelmeerraum und im Nahen Osten lässt aus heutiger Sicht eine angespannte Situation auch in Zukunft erwarten. Umso wichtiger ist eine aktive Willkommenskultur in Ludwigsburg. Die Erweiterung der Anspruchsberechtigten der Ludwigsburg Card auf Asylbewerber ist eine konkrete Maßnahme, die diese Willkommenskultur fördert und den humanitären Ansatz der Ludwigsburger Kommunalpolitik unterstreicht.

Im Schnitt hat eine Ludwigsburg Card im Jahr 2013 ca. 26,89 € gekostet. Es könnten somit ca. 7.600 € Mehrkosten entstehen, wenn man davon ausgeht, dass alle zugewiesenen Asylbewerber eine Ludwigsburg Card in Anspruch nehmen.

Für 2015 sind 95.000 € im HH-Plan eingeplant. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass dieser Ansatz auch mit Mehrkosten für den neuen Berechtigtenkreis ausreicht.

Unterschriften:

Volker Henning

Barbara Bürgstein-Haug

Claudia Haberzettel

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

DI, DII, FB 17, 20, 41, 48, 89

